



EFFIZIENZSTEIGERUNG IN DER BAULOGISTIK:

Baustelle mit maximaler **Transparenz**

*Beispiel für eine komplexe Baustelle mit besonders vielen Kranressourcen
(Quelle: LEAN Projektmanagement GmbH)*

Eine Baustelle fristgerecht mit Material zu versorgen und die Arbeit aller Gewerke zu koordinieren, ist eine große logistische Herausforderung. Eine Lösung, um sowohl Personal- als auch Materialströme optimal zu steuern, liegt in der Digitalisierung der Prozesse. Spezialisierte Branchensoftware schafft Transparenz und Übersichtlichkeit und steigert die Effizienz der Baulogistik deutlich ... | VON CLAUDIA BALLHAUSE

Um 7 Uhr morgens steht schon der erste Transport mit Benteilen vor dem Baustellentor, nur kurz darauf wird Stahl angeliefert und der Subunternehmer für Deckenplatten möchte ebenfalls Material und Handwerker anmelden. Für einen Polier sind solche Gleichzeitigkeiten alltäglich. Denn durch die häufig noch analoge Steuerung der Logistik auf Baustellen kommt es oft zu unvorhergesehenen Überschneidungen und Schwierigkeiten bei der Absprache. Normalerweise nimmt der Logistikverantwortliche in einem Bürocontainer oder während wöchentlichen Meetings Ansprüche von Gewerken und Lieferanten entgegen – per Fax, E-Mail, Telefon oder einfach auf einem Zettel. Oft wird dann handschriftlich in einem Kalender vermerkt, wann Lieferungen zu erwarten sind.

Personal- und Warenströme in einem digitalen Tool verwalten

„Die Lösung, um diese Informationsquellen, die täglich auf den Polier einprasseln, zu koordinieren, liegt in der Digitalisierung und Visualisierung. Wenn Abläufe im Sinne des Lean Construction Management klar und detailliert ersichtlich sind, kann der Polier auf einen Blick erfassen, wann und wo welches Material und Personal benötigt werden“, so Björn Joh. Wienforth, Chef von Lean Projektmanagement, die sich auf Baulogistik und Lean Construction Management spezialisiert hat. Statt einzelne Lieferungen per Telefon oder persönlich zu koordinieren, können Handwerksbetriebe in einer entsprechenden cloudbasierten Software den Bedarf an Materialien anmelden und in einem Projektkalender ein passendes Zeitfenster für den Transport aussuchen. Falls gewünscht, erhalten Lieferanten ebenfalls einen Zugang zur Plattform,

um dort selbst ihre Zeitslots für die Materiallieferungen zu reservieren. „Eine smarte Software schließt durch eine intelligente Steuerung Doppelbuchungen aus, meldet Grenzen bei Lagerkapazitäten und automatisiert so die Prozesse der Baulogistik“, weiß Wienforth. Die finale Kontrolle der Buchungen obliegt in der Software dem Logistik-Verantwortlichen der Baustelle. So muß er sich nicht mehr um die Erfassung kümmern, sondern nur um seine Kernaufgabe der Steuerung und Optimierung der Baulogistik vor Ort.

Terminplanung, Zufahrtsoptimierung und Flächenmanagement digital steuern

Damit eine durchgängige und logisch aufgebaute digitale Baustellenlogistik entstehen kann, empfiehlt es sich, sowohl Firmen- und Mitarbeiterdaten als auch Baustellentransporte im gleichen System zu erfassen. „Statt Insellösungen ist ein integriertes Tool optimal, das Unternehmen, Mitarbeiter, Materialien, Flächen und weitere Ressourcen verwaltet. So entsteht ein optimaler Datenaustausch. Eine doppelte Buchführung wird vermieden“, erläutert Wienforth. Weitere Funktionen sollen die Transportbuchungen noch effizienter machen. So verfügt beispielsweise die Baustellensoftware OPTICON.SITE über eine intelligente Platzzuweisung, eine Doppelbuchungs-Prävention und eine direkte Ressourcenzuordnung bei jeder Buchungsanfrage an



Beispielplan, aus dem man die verschiedenen Zufahrten, Krane, Zonen und Lagerflächen erkennen kann (Quelle: LEAN Projektmanagement GmbH)

den Logistiker. Das System analysiert die Daten zu den Anlieferungen und bietet bei der Anmeldung einer Lieferung gezielt nur die Zonen der Baustelle an, wo das Material wirklich abgeladen werden soll oder benötigt wird. Der Logistiker kann alle Transportanfragen auch mit Benachrichtigungen an die anmeldenden Firmen steuern, und geliefertes Material kann direkt Firmen und Ansprechpartnern zugeordnet werden. So ergibt sich eine Informationsbasis für eine automatisierte Terminplanung, effizienzgesteigerte Zufahrtsoptimierung und ein auf der Baustelle nachfolgendes Flächenmanagement, das Beförderung von Materialien auf der Baustelle optimiert.

Konsistente und vollständige Baulogistik durch verknüpfte Daten

Nur durch eine Verknüpfung der Daten von Lieferanten, Liefermaterial, Flächen und den verbauenden Firmen sowie dem Zufahrtsmanagement kann es zu einer konsistenten und vollständigen Baulogistik kommen. So spiegelt eine Lösung wie OPTICON.SITE die Situation auf der Baustelle bestmöglich wider und organisiert einen logischen Aufbau der mit der Baustellenlogistik verbundenen Prozesse: Vom eindeutigen Identifizieren des Einbauortes bis hin zur sortenreinen Trennung von Baustellenabfall und dessen Entsorgung. „Idealerweise ermöglicht eine Baustellensoftware durchgängige Transportbuchungen über eine Eingabemaske, die mindestens an der Baustellenzufahrt beginnt und über z. B. Kranbelegung oder Staplerreservierung hin zur Entsorgung die entstehenden Abläufe abbildet“, empfiehlt Wienforth. Trotz größtmöglicher Transparenz nimmt jedoch auch die Datensicherheit einen wichtigen Rang ein. Plattformlösungen wie OPTICON.SITE setzen diesen Spagat um, indem sie eine individuell anpaßbare Rechteverwaltung integrieren, die je nach Nutzerrolle Datenzugriffe freigibt. Während der Logistikleiter im Normalfall Zugriff auf alle Informationen zu Transporten, Ressourcen und Flächen hat, erhält ein Handwerksbetrieb lediglich Einblick in seine eigenen Daten. „Dies verhindert zuverlässig eine unbefugte Weitergabe von baustellenbezogenen Daten, ohne jedoch die nötige Transparenz zur Effizienzsteigerung zu gefährden“, resümiert Wienforth.

FAZIT

Der planmäßige Baufortschritt hängt maßgeblich von der Effizienz der Baustellenlogistik ab. Um Verzögerungen, die durch ein Beibehalten analoger Organisationsinstrumente verursacht werden, zu vermeiden, stellen digitale Plattformen wie OPTICON.SITE geeignete Tools dar, um die Prozesse der Baustellenlogistik zu digitalisieren. Dadurch wird es möglich, Materialströme digital zu erfassen und zu koordinieren, alle nötigen Informationen mit einem Klick abzurufen sowie Interaktionen der am Bauprozeß Beteiligten zu erleichtern. Eine digitalisierte Baustellenlogistik garantiert einen geregelten und planbaren Baustellenablauf mit maximaler Transparenz, woraus eine gesteigerte Effizienz auf der Baustelle hervorgeht. ✉



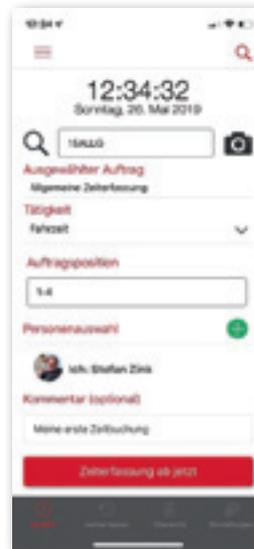
Claudia Ballhause

Noch Fragen?
<https://web.opticon.site>

ARBEITSZEITEN SCHNELL UND EINFACH ERFASSEN:

Individuelle Zeiterfassung, egal wann und wo

Stefan Zink kommt aus dem Handwerk und weiß, worauf es im Alltag von Fenster- und Türenherstellern, Bauelementehändlern und Handwerkern ankommt. Seit mehr als zehn Jahren entwickelt er deshalb mit seinem Team Software, die genau auf die Bedürfnisse dieser Branchen ausgerichtet ist.



Teil der MMC-Produktfamilie ist auch das Modul MMC Zeiterfassung. Mit der Software lässt sich die Arbeitszeit an fest installierten Terminals in der Fertigung, am Computer in den Büroräumen oder außer Haus bei der Montage jederzeit erfassen. Darüber hinaus lassen sich Arbeitszeiten flexibel auswerten. Sie können zum Beispiel nach Aufträgen aufgeschlüsselt oder mitarbeiterbezogen angezeigt werden. Letzteres ist gerade für die Lohnbuchhaltung praktisch.

Die mobile Erfassung von Arbeitszeiten ist mithilfe kompakter Handscanner oder der praktischen MMC Zeit App für Android und iOS denkbar einfach. Mit der App lassen sich Barcodes auf Dokumenten zeitsparend einscannen oder Aufträge per Freitextsuche schnell aufrufen. So wird die Arbeitszeit nicht nur erfasst, sondern auch direkt mit dem passenden Auftrag oder der richtigen Tätigkeit verknüpft. Alle Buchungen des Tages lassen sich in der App kinderleicht auflisten und auf Wunsch auch nachträglich anpassen.

Das Beste an der MMC Zeiterfassung ist, dass diese sich perfekt mit anderen Produkten der modularen MMC-Softwarefamilie von Zink koppeln lässt. Egal, ob mit der Auftragsverwaltung oder mit der Lagersoftware. Das Modul lässt sich individuell einrichten und nutzen – exakt angepasst an die Bedürfnisse jedes Betriebs.



Sie haben noch Fragen? Informieren Sie sich auf unserer Homepage: <https://www.zink-software.de/mmc/mmc-zeit/> oder rufen Sie uns direkt an oder schreiben Sie eine E-Mail: 0 77 33/98 29 60, vertrieb@zink-software.de